



Zipp - deutsch-tschechische Kulturprojekte präsentieren:

**Vùng biên giới**

Ein Theaterprojekt mit Experten aus Dresden und Prag  
von Helgard Haug, Daniel Wetzel (Rimini Protokoll)

Deutsche Premiere: Staatsschauspiel Dresden am 9. Oktober  
Tschechische Premiere: Theaterfestival deutscher Sprache im

---

Zipp / relations e.V.

Blücherstraße 37a  
D-10961 Berlin

T +49 (0) 30 61 65 72-40  
F +49 (0) 30 61 65 72-50

zipp@projekt-relations.de  
www.projekt-zipp.de

Presseinformation, 29.09.2009

Auf Einladung von Zipp - deutsch-tschechische Kulturprojekte brach **Rimini Protokoll** (Helgard Haug, Daniel Wetzel) im Frühjahr 2008 auf, um sich mit dem Nachbarschaftsverhältnis von Deutschland und Tschechien zu befassen - und fand Vietnam zwischen Dresden und Prag. Es ist das Grenzgebiet einer Generationserfahrung: Als Vertragsarbeiter waren die vietnamesischen Eltern in die kommunistischen Bruderländer DDR und ČSSR gekommen. In Imbissstuben, Mini-Märkten und Grenze-Läden wuchsen ihre Kinder auf. In „**Vùng biên giới**“ (sinngemäß: Grenzgebiet) treten Menschen der ersten und zweiten Einwanderer-Generation auf und eröffnen nicht nur einen Blick in ihre Lebenswelt, sondern auch die Möglichkeit, ihren Blick auf die unsere zu teilen. Am 9. Oktober hat das Stück im Staatsschauspiel Dresden Premiere und am 2. November beim Theaterfestival deutscher Sprache im Nationaltheater Prag.

Helgard Haug über die Recherche: „Wir sind auf dem großen vietnamesischen Markt in Prag gewesen und sind mit Vietnamesen in Dresden ins Gespräch gekommen über ihren Weg in die DDR bzw. ČSSR als sogenannte „ausländische Werktätige“ und ihre Suche nach einer Nische nach 1990. So konnten wir vier Vietnamesen aus Dresden und Berlin für das Projekt gewinnen, die auf sehr unterschiedliche Weise ihren Weg aus der DDR in die Selbstständigkeit unter kapitalistischen Vorzeichen gefunden haben - alle vier noch mit Erfahrungen als Kriegskinder bzw. junge Soldaten.“

Auf dem vietnamesischen Großmarkt in Prag helfen Kinder den Nachschub nachgemachter US-Uniformen aus den Kisten auf den Ladentisch zu packen. Aber während ihre Eltern gebrochen „billig, billig!“ rufen, haben sie sich ganz andere Territorien erobert: Sie studieren, reisen, beherrschen Sprachen und füttern die Suchmaschinen mit Statusfragen nach ihrer Heimat und ihrer Zugehörigkeit. Während die einen ihre Familien aus Vietnam nachholen und andere illegal über den Landweg einzureisen versuchen, zahlt der tschechische Staat im Zuge der Finanzkrise willigen Heimkehrern 500 Euro und den Flug. Auf deutscher Seite werden per Sammelabschiebungen, von Berlin-Schönefeld aus, hunderte in die absolute Ungewissheit geflogen.

Ins Zentrum der Theaterarbeit stellt Rimini Protokoll einzelne Menschen mit ihren Biografien und Berufen und bezeichnet diese als Experten des Alltags,



Das Theater wird damit selbst zum Forschungsinstrument, das erst in der Bühnenöffentlichkeit zum Einsatz kommt. Wie auch bei „Vùng biên giới“ gehen den Proben zu den Stücken umfangreiche Recherche-, Casting- und Konzeptionsprozesse voraus.

„Vùng biên giới“ ist eine Produktion von Zipp - deutsch-tschechische Kulturprojekte, Staatsschauspiel Dresden, Prager Theaterfestival in deutsche Sprache und Nationaltheater Prag. Zipp - deutsch-tschechische Kulturprojekte ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes. Mehr Informationen zu den Projekten von Zipp finden Sie unter:

**<http://www.projekt-zipp.de>**

**Pressekontakt:**

PR-Netzwerk, Annette Schäfer/Gudrun Herz  
presse@pr-netzwerk.net, Tel.: 030 - 61 65 11 55